[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

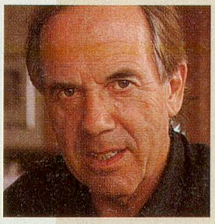
http://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 79. Jahrgang.

Redaktionsanschrift
Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch
www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor
Dr. Rolf Ribi (RR)
Produktion
Katrin Buchmann
Redaktion
Annegret Honegger (agh), Erica Schmid (ecs),
Usch Vollenwyder (uvo)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Reto Baer, Richard Butz, Gottfried Egg, Barbara Fenner, Annette Geiser-Barkhausen, Dr. Fritz Huber, Verena Ingold, Esther Kippe, Anne Kunz, Marc Otto, Heidi Roth, Kurt Seifert, Dr. Guido Stefani, Dr. Rudolf Tuor
Art Director
Karl-Heinz Gebert
Redaktionssekretariat
Ursula Höhn, Heidi Müller
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich Fr. 35.–, Europa Fr. 42.–, übriges Ausland Fr. 52.–; Einzelverkaufspreis Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)
Tonband-Ausgabe
Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte
Auskunft über Telefon 01 491 25 55
Kleinanzeigen
Adresse und Preise Seite 59
Inserate
Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich,
Telefon 01 448 87 84, Fax 01 448 89 38
Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage
60 405 verkauft, 4862 gratis. WEMF-beglaubigt,
Basis 2000. – ISSN 771420-818001
Artikel aus der Zeitlupe finden Sie auch unter
www.seniorweb.ch
Die nächste Zeitlupe erscheint am
4. Dezember 2001

Tränen, Trauer und Träume



Dr. Rolf Ribi
Chefredaktor

In was für einer bewegten Zeit leben wir! Noch standen wir unter dem Schock der Untat von Terroristen in New York mit mehr als 6000 Toten. Da geschah in unserem Land das Unfassbare, als ein rachsüchtiger Mann im **Zuger Kantonsparlament** 14 Menschen erschoss und 15 Personen verletzte. Dabei wurde der Vizepräsident des Stiftungsrates von Pro Senectute Kanton Zug, Kantonsrat Bruno Briner, verletzt, während der Geschäftsleiter von Pro Senectute Kanton Zug, Kantonsrat Max Uebelhart, den Amoklauf unverletzt überlebte. Schlimmer erging es unserem ständigen Mitarbeiter und meinem guten Freund Guido Stefani, dem Protokollführer des Kantonsrates: Er liegt nach einem Lungendurchschuss zur Stunde schwer verletzt im Spital.

KEYSTONE/URS FLUEELER

Trauernde, Blumen und Kränze vor dem Zuger Parlamentsgebäude.

Im November mit Allerheiligen und Allerseelen gedenken wir der Toten – und werden an unsere eigene Endlichkeit erinnert. **«Das Bewusstsein unserer Sterblichkeit macht unser Dasein erst menschlich»**, hat Max Frisch geschrieben. In ihrem Beitrag «Abschied vom Vater» schildert Redaktorin Usch Vollenwyder aus eigenem Erleben die schwierigen Tage zwischen Tod und Beerdigung. Das Sterben von Vater und Mutter ist ein einschneidendes Erlebnis für Söhne und Töchter. Wie es einer jungen Mutter beim plötzlichen Tod ihres kleinen Flurin ergangen ist, hat Redaktorin Erica Schmid gefühlvoll aufgezeichnet. Ob alte Menschen oder kleine Kinder – Tränen und Trauer helfen den Seelen der Lebenden.

Auch **Träume** sind hilfreich für unser Seelenleben. Wenn wir lernen, Träume zu behalten und sie zu deuten, verstehen wir unser Leben und Leiden oft besser. «Der Traum ist der Königsweg zum Unbewussten», hat der grosse Seelenarzt Sigmund Freud verkündet. Heute helfen ernsthafte Traumseminare, die Symbolik von Träumen zu verstehen. Unsere ständige Mitarbeiterin Esther Kippe hat sich diesem faszinierenden Thema angenommen.

«Keine Angst vor World Wide Web» haben unsere Mitarbeiter Barbara Fenner und Marc Otto ihren Report getitelt. Der **Zugang zum Internet** ist in der Tat einfach. Hilfreich sind Computerias und Internet-Cafés, wo Computer bereitstehen und freundliches Personal hilft. Die Internetgemeinde wird immer grösser – rund die Hälfte unseres Volkes nutzt bereits das weltumspannende Netz der Netze. «Nirgends ist es so einfach, auf Leute zuzugehen, wie im Internet», rät eine Fachfrau gerade auch älteren Menschen.

Aus dem farbigen Strauss von Themen in dieser Nummer greife ich noch zwei heraus: das grosse Interview mit der berühmten Zürcher **Flamencotänzerin Nina Corti** («Der Flamenco kommt aus dem Leben, erzählt vom Leben») und die Begegnung mit der früheren **Leichtathletin Cornelia Bürki,** dem seinerzeitigen Schweizer Laufwunder.

Viel Freude bei der Lektüre wünsche ich Ihnen. ■